

SPIELPARK HOLZWIESEN

Stiftung fördert Musikprojekt

Im Spielpark Holzwiesen spielt seit kurzem jeden Donnerstagnachmittag die Musik – wenn Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren im Rahmen eines neuen Musikprojektes an den verschiedenen Instrumenten aktiv werden.



© LHH Die Kinder des Spielparks Holzwiesen freuen sich über das neue Musikprojekt – gemeinsam mit Bildungsdezernentin Rita Maria Rzycki und Prof. Dr. Burkhard Huch (Mitte)

Am 11. Mai wurde das Projekt, das durch die finanzielle Unterstützung der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung ermöglicht wurde, von den Projektpartnerinnen und -partnern gemeinsam der Öffentlichkeit präsentiert. Auch die jungen Musikerinnen und Musiker waren vor Ort und gaben Hörproben ihres Könnens. Der erste reguläre Termin fand am 27. April statt. Das Projekt ist vorläufig auf ein Jahr befristet.

Initiative ging von den Kindern aus

Die Initiative für den Start eines solchen Musikprojektes ging von den Kindern aus. Der Wunsch nach dem Spielen auf Musikinstrumenten wurde Hannovers Bildungs-, Jugend- und Familiendezernentin, Rita Maria Rzycki, bei einem früheren Besuch im Dezember letzten Jahres im Spielpark musikalisch vorgetragen. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Kinder bereits autodidaktisch und mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Spielparks Musikstücke erlernt.

"Wir freuen uns, dass durch die Unterstützung der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung dem Wunsch der Kinder entsprochen werden kann und dieses qualitativ hochwertige Musikprojekt organisiert werden konnte", so Rzyski. Die Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung unterstützt die musikalische Förderung mit Stiftungsmitteln in Höhe von 15.000 Euro. Das Geld wurde unter anderem für die Neuanschaffung der Instrumente eingesetzt. Der gleiche Betrag wird aus Mitteln der kulturellen Bildung der Landeshauptstadt Hannover (LHH) eingesetzt. Organisiert wird das Projekt vom Fachbereich Jugend und Familie der LHH, der Unterricht an den Instrumenten wird von Lehrkräften der Musikschule der LHH vor Ort im Spielpark angeboten.

Bisher bis zu 25 Teilnehmende

Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich die Kinder in der Phase des Kennenlernens und führen erste Übungen an den Instrumenten durch. Bislang nehmen bis zu 25 Kinder am Musikprojekt teil. Der Vorsitzende der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung, Prof. Dr. Burkhard Huch, zeigt sich begeistert von der Umsetzung des Projektes: "Klaus Bahlsen hätte sicherlich große Freude daran gehabt zu sehen, welchen Spaß den Kindern das Musizieren mit den neuen Instrumenten macht."

Populär- und Klassik-Musik

Das musikalische Projekt deckt die beiden Bereiche populäre Musik und klassische Musik ab und gliedert sich in drei Abschnitte: Am "offenen Angebot" zu Anfang des Nachmittags können alle jüngeren und älteren Kinder teilnehmen, die den Spielpark besuchen. Das 45-minütige musikalische Angebot durch eine Lehrkraft umfasst Singen, Rhythmusübungen, Percussion und das Kennlernen sowie das Ausprobieren von Musikinstrumenten. Zudem werden in dieser Phase Übungsanregungen für Zuhause gegeben. Eine wichtige Funktion des offenen Angebots ist, weitere Kinder zum Mitmachen in den Ensembles zu interessieren und zu motivieren.

Verschiedene Ensembles

Beim "Üben im Ensemble" proben und üben das Populärmusik- und das klassische Ensemble parallel in zwei Räumen des Spielparks. Falls die betreffenden klassischen Musikinstrumente gewählt werden, teilt sich der Unterricht gegebenenfalls in Klavier-, Streich- und Blasinstrumentenunterricht auf. Jedes Ensemble wird von einer Lehrkraft betreut, die Übungen an den Instrumenten anregt und das Zusammenspiel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anleitet. Es handelt sich hier um ein an der Musikschule eingesetztes Lernkonzept, das Ensemblespiel und Lernen am Instrument zeitlich miteinander verknüpft.

Selber Instrumente bauen

Ein ergänzendes Angebot ist der "Instrumentenbau-Workshop". Hier sollen mittels Bausätzen Kastentrommeln (Cajons) gebaut werden, die im Rahmen des Musikprojekts vielfältig einsetzbar sind.

Von Trommeln über Gitarren bis hin zu Querflöten

An jedem Donnerstag stehen den Kindern verschiedene Instrumente zur Verfügung: Cajon-Trommeln, eine Doppel-Bongotrommel, eine Doppel-Kongatrommel, ein E-Schlagzeug, ein E-Bass, Keyboards, Gitarren, ein E-Piano, Marrakas, Schellenholzer, Klanghölzer, eine Querflöte und Juniorgitarren. Die Instrumente sind entweder neu angeschafft worden oder werden für das Projekt von der Musikschule oder aus anderen Spielparks entliehen.

Hintergrund: Spielpark Holzwiesen

Der Spielpark Holzwiesen ist eine pädagogisch betreute Einrichtung des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie der LHH für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Die Kinder wirken an der Entwicklung der Angebote der Einrichtung mit, sie lernen hier gemeinsam mit anderen Kindern auf Basis ihres Interesses an den Themen – initiativ, freiwillig, mitverantwortlich und im Bewusstsein, herzlich willkommen zu sein.